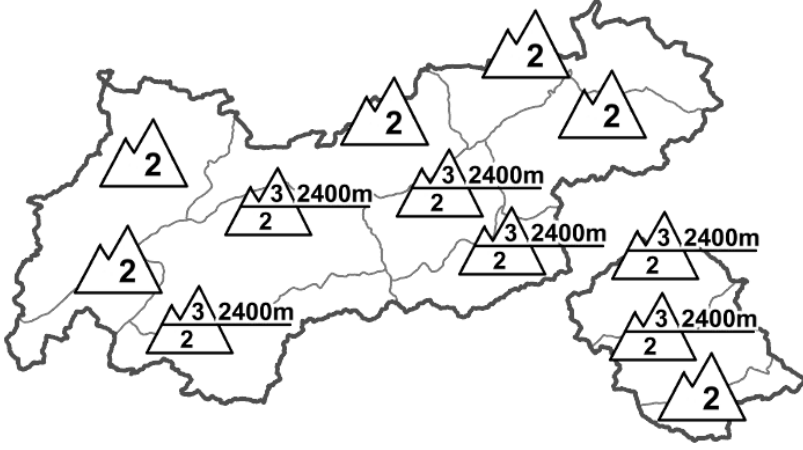












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.02.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Triebschnee	 2400m  eher kleinräumig
	 Altschnee	 2200m  v.a. schattseitig
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Verbreitet mäßige, gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist inzwischen verbreitet mäßig, gebietsweise aber immer noch erheblich.

Das betrifft vor allem die inneralpiner Regionen sowie jene entlang des Alpenhauptkammes. Hier können Lawinen auf Grund bodennaher Schwachschichten zum Teil immer noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Rückmeldungen von Selbstaumlösungen bestätigen die relativ hohe Störanfälligkeit der Schneedecke in diesen Gebieten.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen oberhalb etwa 2400m, bevorzugt in den Hangrichtungen von Nordwest über Nord bis Nordost. Vorsichtig zu beurteilen sind auch allgemein die Übergänge von viel zu wenig Schnee.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Triebschneeansammlungen der jüngsten Schneefall-/Windperiode haben sich schon etwas gesetzt und mit der Altschneeoberfläche verbunden. Etwas verzögert ist dieser Prozess in schattseitigen Lagen oberhalb etwa 2400m.

Zu beachten ist aber unverändert das schwache Fundament der Schneedecke in Höhenlagen zwischen etwa 2200m und 2800m, vor allem in den Expositionen von Nordwest über Nord bis Nordost. Hier findet man in Bodennähe häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, bindungslosen Schneekristallen. Am ausgeprägtesten ist dieses Altschneeproblem in den inneralpiner Tourengebieten sowie entlang des Alpenhauptkammes.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tiefdruckgebiet zieht von Frankreich ins westliche Mittelmeer und bringt mit einer schwachen Störung mäßig feuchte Luft in den Alpenraum. Insgesamt windschwache Wetterlage. Ab Donnerstag mit einer schwachen Südanströmung und zunehmendem Hochdruckeinfluss trockenes Wetter in Tirol. Die Alpensüdseite bleibt allerdings im Einfluss wolkenreicher Luft. Temperaturen der Jahreszeit entsprechend.

Bergwetter heute: Am Mittwoch bleibt es zwischen Silvretta, Ötztaler Alpen und den Lechtalern eher trüb und die Sicht oft eingeschränkt durch Wolken. Es kann immer wieder leicht herausschneien daraus, der Wind ist aber nur sehr schwach ausgeprägt. Auch sonst sind im Gebirge immer wieder Wolken anzutreffen, Sonnenfenster sind selten und nicht von langer Dauer.

Temperatur in 2000m: -5 Grad, Temperatur in 3000m: -10 Grad.

Höhenwind: schwach aus Nord bis Nordost.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair